

# Die Heimat der Reisigbarone

## Unsere Rätselwanderung führt uns diesmal nach Bergheim-Glessen

Bei der Wanderung suchen wir ein Lösungswort mit elf Buchstaben.

VON JAN STING

**Bergheim-Glessen** - Einst war Glessen das Gebiet der „Reisigbarone“. So werden in der Überlieferung aus alten Büchern die Bürger genannt, die ihr Geld damit verdienten, Besen zu binden. Im Einsatz ist der Besen offenbar noch heute, denn der Ort wirkt proper mit seinen kleinen Winkeln, Ateliers, originellen Geschäften und gemütlichen Kneipen. Durch die Ortschaft schlängelt und zwängt sich die Hohe Straße, und manchmal wird es eng. Die Glessener wünschen sich einen neuen Dorfplatz, um ihren Mittelpunkt besser beleben zu können. Was Glessen an Vielfalt zu bieten hat, zeigt sich auf der Rätselwanderung.

Festes Schuhwerk ist empfohlen, denn wir haben eine sportliche Tour vor uns, also stellen wir das Auto am Parkplatz des Sportplatzes am Sommerhaus ab. Dieser ist aus dem Ortskern über die Brauweilerstraße, dann über die Rochusstraße zu erreichen, von wo aus er ausgeschildert

### WANDERN UND GEWINNEN

Unterwegs mit dem „Kölner Stadt-Anzeiger“

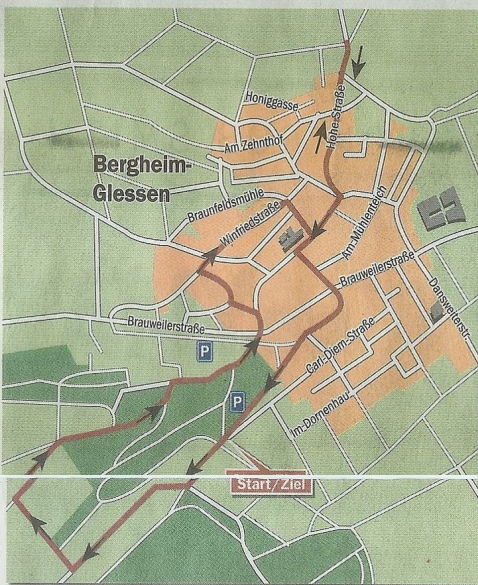
ist. Los geht es auf dem Parkplatz wir links liegen und gehen in den Wald hinein. Es ist nur ein kleines Stück zu laufen, dann geht der Weg auf einen Straßendamm entlang an Äckern und Feldern. Am Ende des kleinen Waldstücks, das wir gerade verlassen, ist auf der rechten Seite ein Schild (Bild 1) aufgestellt, das über das Regionale-2010-Projekt Pulheimer Bach informiert. Wir erfahren dort, wie das Gewässer wegen seiner Sumpfflächen früher im Volksmund genannt wurde. Von diesem Wort benötigen wir den ersten Buchstaben.

Wir gehen auf der Straße weiter, vorbei an einer Grillhütte immer geradeaus über den Asphaltweg, und genießen die Ruhe der weiten Felder. Vom Waldrand her ertönt ein Konzert von Vogelgezwitsch und an der Stelle, an der der Asphaltweg eine Rechtskurve macht, steht eine Bank. Wir sehen bei gutem Wetter das Kraftwerk Niederaußen, gehen noch wenige Hundert Meter, um in einen unscheinbaren Wirtschaftsweg nach rechts über die Felder in Richtung Wald abzubiegen. Dort, wo wir auf die ersten Bäume stoßen, ist am Waldrand ein morscher Hochsitz zu sehen (Bild 2), gleich daneben gibt es ein Schild. Aus dem Wort, das darauf zu lesen ist, benötigen wir den fünften Buchstaben für unser Lösungswort.

### Malerisches Gehöft

Wir gehen an dem Schild rechts auf dem Wirtschaftsweg weiter und in den Wald hinein, in dem einige Buchen stehen, die mit Efeu bewachsen sind. Das Waldstück ist nur kurz. Bald gelangen wir an eine Pferdekoppel, hinter der die Ortschaft Glessen samt dem Kirchturn von Sankt Pankratius zu sehen ist. Wir gehen weiter nach rechts, kommen an der Feuerwache vorbei und sehen ein kleines, malerisches Gehöft mit Fachwerk (Bild 3) auf der rechten Seite. Am grün-roten Eingangstor ist eine Hausnummer zu lesen. Nehmen wir die Ziffer als ausgeschriebenes Wort, benötigen wir den ersten Buchstaben.

Wir verlassen den schönen Ort und queren die Hauptstraße, um direkt gegenüber in die Straße „Im Selch“ weiterzugehen. Es geht bergaufgleich weiter auf der Straße, „Auf dem Steingarten“. Der Weg gabelt sich, gegenüber der Straße ist eine Mauer und wir gehen rechts in Richtung Winfriedstraße, für die Tempo



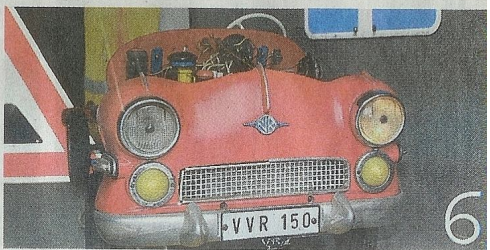
30 gilt. Um das auch den Autofahrern deutlich zu machen, gibt es ein Gerät, das die Geschwindigkeit misst (Bild 4). Unter der Anzeigetafel wirbt eine Bäckerei, von deren Namen wir den Anfangsbuchstaben benötigen. An der nächsten Kreuzung biegen wir rechts in die Pfarer-Tirtey-Straße ab, gehen vorbei an der Bücherei, dem Dorfplatz und der Alten Schule die Treppe hinunter, um auf die Hohe Straße zu gelangen. Wir gehen links. Vor dem Haus mit der Nummer 69 stehen zwei Kartoffelmännchen (Bild 5). Sie werben für die Produkte des dahinter liegenden Hofladens. Wie heißt dieser Laden? Aus dem ersten Wort wird der sechste Buchstabe benötigt.

Wenig weiter im Haus Nummer 71 gibt es eine Fahrschule (Bild 6). Wir notieren den dritten Buchstaben ihres Namens.

Wir marschieren weiter auf der Hohen Straße auf das Ende der Ortschaft zu. Am Breuershof, der durch zwei wuchtige, große Bäume auffällt, bleiben wir stehen. Hier gibt es ein originelles Atelier (Bild 7). Der Name der Künstlerin ist kurz und prägnant. Wir benötigen für unser Lösungswort den zweiten Buchstaben.

### Zum Klärwerk

Nun führt uns der Weg weiter bis zur letzten Kreuzung (Bild 8) vor dem Ortsausgang. Hier biegt die Straße „Alte Windmühle“ zum Klärwerk ab. Gegenüber ist ein



### Reise nach Paris

Als erster Preis winkt diesmal eine Busreise nach Paris für zwei Personen (zwei Übernachtungen). Der zweite Preis ist das Spiel „Nordrhein-Westfalen-Reise“. Das Buch „Die Leber wächst mit ihren Aufgaben“ von Eckhart von Hirschhausen erhält der Gewinner des dritten Preises, der des vierten bekommt die DVD „Unsere Erde“ und der des fünften das Buch „Mit dem Fahrrad an Rhein, Erft und Ahr“.

Das Lösungswort senden Sie bitte an: „Kölner Stadt-Anzeiger“, Hauptstraße 19-21, 50226 Frechen, E-Mail: redaktion.rhein-erft@ksta.de Fax: 02234/183720. Einsendeschluss ist Montag, 8. Juni.

